Wissenschaftsgeschichte der Germanistik im 19. Jahrhundert

Wissenschaftsgeschichte der Germanistik im 19. Jahrhundert

Herausgegeben von
Jürgen Fohrmann und Wilhelm Voßkamp

*Mit Beiträgen von Uwe Meves, Rainer Kolk, Herbert H. Egglmaier,
Ulrich Hunger, Rüdiger Krohn, Nikolaus Wegmann, Hans-Martin
Kruckis, Holger Dainat, Cornelia Fiedeldej-Martyn, Jürgen Fohr-
mann, Maximilian Nutz, Christian Grawe, Detlev Kopp*

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Wissenschaftsgeschichte der Germanistik im 19. Jahrhundert /
hrsg. von Jürgen Fohrmann und Wilhelm Voßkamp. Mit Beitr.
von Uwe Meves ... – Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1994
ISBN 978-3-476-00990-6
NE: Fohrmann, Jürgen [Hrsg.]; Meves, Uwe

ISBN 978-3-476-00990-6
ISBN 978-3-476-03523-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03523-3

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1994 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1994

Vorwort

Die vorliegende Darstellung zur Geschichte der Germanistik ist weitgehend aus dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft über mehrere Jahre unterstützten Projekt zur »Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft im 19. Jahrhundert« hervorgegangen. Für die großzügige Förderung, die auch noch einen Zuschuß für die Drucklegung einschloß, sind die Herausgeber der DFG zu großem Dank verpflichtet. Daneben möchten wir auch jenen Kollegen danken, die die Projektarbeit begleiteten und am Ende bereit waren, ihre Beiträge für den Band zur Verfügung zu stellen.

Unser Dank gilt ebenfalls den Bielefelder und Kölner Universitätsbibliotheken, ohne deren kooperatives Verhalten eine solche umfassende Forschungsarbeit nicht möglich gewesen wäre.

Großer Dank ist schließlich Gerd Müller und Hedwig Pompe abzustatten, die die Drucklegung der Publikation besorgten und Petra Trösch, die das Personenregister erstellte.

Der J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung sind wir für die Aufnahme in ihr Verlagsprogramm verbunden.

Der nun vorliegende Band gibt in seinen bibliographischen Teilen den Stand der wissenschaftsgeschichtlichen Diskussion bis zum Jahre 1989 wieder. Für die nachfolgenden Jahre verweist er auf die »Marbacher Mitteilungen« des »Marbacher Arbeitskreises für die Geschichte der Germanistik«, die periodisch eine jeweils umfassende Bibliographie zum Thema anbieten.

*Bonn und Köln, im Dezember 1993
Jürgen Fohrmann, Wilhelm Voßkamp*

Inhalt

Einleitung

JÜRGEN FOHRMANN	
Von den deutschen Studien zur Literaturwissenschaft	1
WILHELM VOSSKAMP	
›Bildung‹ als Synthese	15

Der Name

UWE MEVES	
Zur Namensgebung ›Germanistik‹	25

Institutionengeschichte

RAINER KOLK	
Liebhaber, Gelehrte, Experten. Das Sozialsystem der Germanistik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts	48
<i>Vorbemerkung 48 · Zur Erforschung deutscher Sprache und Literatur vor 1800 49 · Anfänge und institutionelle Etablierung der Germanistik (1800–1840) 55 · Konsolidierung und Kontroverse 1840–1880 79 · Ak- tualisierungen und Neuansätze (1880–1910) 97</i>	
UWE MEVES	
Zum Institutionalisierungsprozeß der Deutschen Philologie:	
Die Periode der Lehrstuhlerrichtung	115
<i>Vorbemerkung 115 · Ausgangspunkt: Die Situation um 1810 118 · Eta- blierungsphase: Von 1810 bis zum Ende der 40er Jahre 129 · Das Fach Deutsche Philologie und die Lehrerausbildung 150 · Der Beginn der Kon- solidierungsphase: Die 50er Jahre 165 · Das Fach Deutsche Philologie auf dem Weg zur Brotwissenschaft 177 · Der Abschluß der Konsolidie- rungsphase: Die 60er Jahre 186 · Schlußbemerkung 194 · Anhang: Tabellen 197</i>	

HERBERT H. EGGLMAIER

Entwicklungslinien der neueren deutschen Literaturwissenschaft in Österreich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts	204
--	-----

Altgermanistik

ULRICH HUNGER

Die altdeutsche Literatur und das Verlangen nach Wissenschaft. Schöpfungsakt und Fortschrittsglaube in der Frühgermanistik	236
--	-----

RÜDIGER KROHN

»... daß Alles Allen verständlich sey...«. Die Altgermanistik des 19. Jahrhunderts und ihre Wege in die Öffentlichkeit	264
<i>Sicherung des Überlieferten</i> 267 · <i>Poetische Wiedergewinnung</i> 276 · <i>Rückkehr zu den Originalen</i> 286 · <i>Kommentare als Verständnishilfen</i> 292 · <i>Mehrstufige Annäherung</i> 301 · <i>Selbst-Verständlichkeit des Textes</i> 309 · <i>Verständlichkeit als Programm</i> 319	

Philologie, Neugermanistik, Selbstreflexion

NIKOLAUS WEGMANN

Was heißt einen ›klassischen Text‹ lesen? Philologische Selbstreflexion zwischen Wissenschaft und Bildung	334
›Philologie‹, ›Germanistik‹, ›deutsche Literaturwissenschaft‹ ... 334 · <i>Gelehrte Philologie. Krise und Neuformierung</i> 337 · <i>Positiver Wert und didaktischer Zweck. Philologie als finale Einheit (Friedrich August Wolf)</i> 353 · <i>Philosophie der Philologie. Philologie als operative Einheit (Friedrich Schlegel und August Boeckh)</i> 371 · <i>Selbstreflexion als Klassiker-Philologie? Philologische Lektüre zwischen Moral und Epistemologie (Karl Lachmann)</i> 399 · ›Wissenschaft‹ vs. ›Bildung‹. <i>Selbstreflexion als disziplinäre Selbstkritik (Friedrich Nietzsche)</i> 419 · <i>Bibliographie</i> 441	

HANS-MARTIN KRUCKIS

Goethe-Philologie als Paradigma neuphilologischer Wissenschaft im 19. Jahrhundert	451
<i>Frühe neuphilologische Programme</i> 451 · <i>Empirismus und Erbauung: Danzels Programm einer kommenden Goethe-Philologie</i> 455 · <i>Goethe-Philologie als nationale Bildung</i> 463 · <i>Institutionalisierungsschwierigkeiten und Autopoiesis der Mikrologie</i> 472 · <i>Scherer und das Ende der ›klassischen‹ Goethe-Philologie</i> 480	

HOLGER DAINAT

Von der Neueren Deutschen Literaturgeschichte zur Literaturwissenschaft. Die Fachentwicklung von 1890 bis 1913/14	494
---	-----

VIII Inhalt

HOLGER DAINAT/CORNELIA FIEDELDEY-MARTYN Literaturwissenschaftliche Selbstreflexion. Eine Bibliographie, 1792-1914	538
---	-----

Wissenschaftliche Genres

HANS-MARTIN KRUCKIS Biographie als literaturwissenschaftliche Darstellungsform im 19. Jahrhundert	550
---	-----

JÜRGEN FOHRMANN Geschichte der deutschen Literaturgeschichtsschreibung zwischen Aufklärung und Kaiserreich	576
--	-----

Öffentlichkeit und Klassikerrezeption

MAXIMILIAN NUTZ Das Beispiel Goethe. Zur Konstituierung eines nationalen Klassikers . <i>Zur Genese des Ruhms: Repräsentant und Projektionsfigur</i> 609 · <i>Arbeit am eigenen Denkmal</i> 613 · <i>Lehrmeister personaler Bildung</i> 617 · <i>Von der negativen Symbolfigur zum nationalen Klassiker</i> 621 · <i>Identitätsfin- dung und Besitzerstolz</i> 624 · <i>Institutionalisierung und Instrumentalisie- rung eines ›Kults‹</i> 629 · <i>Die Etablierung einer Wissenschaft als Goethe- Philologie</i> 633	605
---	-----

CHRISTIAN GRAWÉ Das Beispiel Schiller. Zur Konstituierung eines Klassikers in der Öffentlichkeit des 19. Jahrhunderts	638
---	-----

Literaturwissenschaft und Deutschunterricht

DETLEV KOPP (Deutsche) Philologie und Erziehungssystem <i>Klassische Philologie, Lateinunterricht und Deutschunterricht bis 1800</i> 669 · <i>Philologie(n) und gymnasialer Unterricht im 19. Jahrhun- dert</i> 695	669
---	-----

Bibliographien

CORNELIA FIEDELDEY-MARTYN Bibliographie zur Wissenschaftsgeschichte der deutschen Literatur- wissenschaft 1973–1989	742
Personenregister	768